

1

MIT DER ZEIT

WORTSCHATZ WIEDERHOLEN UND ERARBEITEN

1 a Notieren Sie zu den Wörtern das Adjektiv oder das Nomen mit Artikel.

1. die Woche - *wöchentlich* 4. - monatlich
 2. der Tag - 5. - zukünftig
 3. das Jahr - 6. - gegenwärtig

b Ergänzen Sie die Sätze mit einem Adjektiv aus 1a.



1

1. Der Bericht erscheint im Januar.



2

2. Nehmen Sie die Tabletten zweimal
 immer morgens und abends.



3

3. Yoga findet einmal statt.



4

4. Die Gehaltsabrechnung erfolgt

2 a Notieren Sie die Zeitadverbien in der Übersicht.

- heute* • gestern • morgen • früher • jetzt • übermorgen • vorgestern • bald • gerade • damals •
 neulich • heutzutage

Vergangenheit

Gegenwart

Zukunft

.....	<i>heute, ...</i>
.....
.....
.....

TIPP

Zeitadverb gerade

a) - jetzt (mit Verb im Präsens)
Ich habe gerade keine Zeit.

b) - vor sehr kurzer Zeit
 (mit Verb im Perfekt/Präteritum)
Ich habe gerade mit ihm gesprochen.

b Ergänzen Sie das passende Zeitadverb: bald, früher, neulich, damals, gerade.

1. • Nur noch zwei Wochen Schule.
 ○ Stimmt, sind Ferien.
2. • Hast du den Chef heute schon gesehen?
 ○ Ja, er ist gekommen.
3. • Als ich Kind war, gab es noch kein Internet.
 ○ Echt? gab es kein Internet?
4. • Wir waren letztes Wochenende in Berlin.
 Das war toll.
 ○ Ach, ich war schon lange nicht mehr dort,
 aber war ich sehr oft in Berlin.
5. • Rate mal, wen ich getroffen habe.
 ○ Keine Ahnung, wen denn?

🔑 C Zwei Rätsel – Können Sie sie lösen?

A Übermorgen ist
der vierte Tag nach Sonntag.
Welcher Tag war gestern?

B Welcher Tag ist heute,
wenn der Tag nach
übermorgen zwei Tage vor
Sonntag liegt?

3

Klick-Klack – Sprechen Sie zu zweit. Person A beginnt (*Klick*), Person B reagiert (*Klack*).
Dann wechseln Sie. **oder** Hören Sie (*Klick*) und reagieren Sie (*Klack*).



Klick

1. Wann ist denn bei euch die Hauptreisezeit?
2. Ich habe vergessen, Brot zu kaufen!
Haben die Geschäfte noch offen?
3. Musst du auch nachts arbeiten?
4. Darf ich dich im Krankenhaus besuchen?
5. Was machst du eigentlich so in deiner
Freizeit?
6. Wann sind in Deutschland denn Schulferien?

Klack

- A Manchmal, meine Arbeitszeiten sind immer
unterschiedlich.
- B Ja, sehr gerne. Die Besuchszeiten sind täglich
von 15:00 bis 18:00 Uhr.
- C Im Sommer. Da fahren fast alle weg.
- D Das ist unterschiedlich, weil die Ferienzeiten in
jedem Bundesland anders sind.
- E Der Supermarkt an der Ecke hat jetzt längere
Öffnungszeiten.
- F Ich mache viel Sport: Schwimmen und Klettern.



4

a Welches Verb passt? Unterstreichen Sie.



- A
- Kommst du am Mittwoch zu unserem Treffen?
 - Ich weiß es nicht. Ich habe noch so viel zu tun.
Die Zeit (1) reicht | vergeht einfach nicht.
 - Es wäre wirklich toll, wenn du diesmal kommst.
 - Ja, wenn ich Zeit (2) bekomme | habe, dann bin
ich da. Ich sage dir noch Bescheid.
- B
- Wegen des blöden Computerproblems habe ich
viel Zeit (3) verloren | verbracht. Jetzt werde ich
nicht rechtzeitig mit der Liste fertig!
 - Komm, ich helfe dir. Dann (4) erhältst | gewinnst
du ein bisschen Zeit.
 - Das ist echt toll. Vielen Dank!

- C
- Wie soll ich das Referat bloß schaffen? Ich muss
noch so viel dafür lesen.
 - Du kannst nicht alle Bücher lesen. Das (5) kostet |
nimmt zu viel Zeit. Lies nur die wichtigsten.
 - Ja, du hast recht. Vielleicht kann ich dadurch
irgendwie Zeit (6) sammeln | sparen.
- D
- Entschuldige bitte, die U-Bahn kommt nicht ...
Ich (7) brauche | gebe noch zwanzig Minuten, bis
ich bei dir bin.
 - Kein Problem, ich warte auf dich. Ich werde
mir die Zeit schon irgendwie (8) vertreiben |
anhalten.

🔑 b Wo passt welches Verb aus 4a? Ergänzen Sie.

1. Der Termin wurde um eine Stunde verschoben. Jetzt muss ich
mir hier irgendwie die Zeit
2. Mir ist so langweilig und niemand Zeit für mich.
3. Könntest du bitte die Post verteilen? Dann ich ein bisschen Zeit.
4. Das Projekt ist immer noch nicht genehmigt. Das total viel Zeit, die wir nicht haben.
5. Ich noch eine halbe Stunde, dann können wir deine Ideen besprechen.



Online Ü 1 C Schreiben Sie vier weitere Sätze mit den Ausdrücken aus 4a.

6 a Ergänzen Sie die Sätze im Plusquamperfekt.



1. Felix wartete schon lange auf eine Antwort von der Firma, bei der er (sich bewerben).
2. Endlich konnte er mit dem neuen Job beginnen, auf den er sich so (freuen).
3. Er war sehr erleichtert, nachdem er mit den neuen Kolleginnen und Kollegen (reden).
4. Am zweiten Tag brachte er einen Kuchen mit, den er selbst (backen).
5. Bald traf er sich auch privat mit Kollegen, die er auf dem Firmenfest besser (kennenlernen).

1. ..., bei der er sich beworben hatte.

b Was war vorher passiert? – Ergänzen Sie Sätze im Plusquamperfekt.

1. Miriam lachte glücklich. *Sie hatte endlich die Prüfung bestanden.*
2. Lukas war total gestresst.
3. Aaron kam zu spät.
4. Lara rief im Büro an.
5. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen waren zufrieden.

7 Ein Großvater erzählt – Ergänzen Sie die Verben in der angegebenen Zeitform.



- Meine Eltern (1) (haben, Präteritum) damals eine kleine Bäckerei bei uns im Dorf. Dort (2) (ich schon arbeiten, Perfekt), als ich noch in der Schule (3) (sein, Präteritum). Damals (4) (ich nicht denken, Präteritum), dass ich das lange machen würde. Aber dann (5) (ich die Ausbildung zum Bäcker machen, Perfekt).
 Meine Frau und ich, wir (6) (kennenlernen uns schon in der Schule, Plusquamperfekt). Nachdem (7) (wir heiraten, Plusquamperfekt), (8) (ich übernehmen, Präteritum) die Bäckerei.
 Heute (9) (sein, Präsens) unsere Kinder schon erwachsen. Und die Bäckerei (10) (geben, Präsens) es immer noch. Mittlerweile (11) (meine Tochter das Geschäft übernehmen, Perfekt) und sie (12) (das Konzept ändert, Perfekt): Sie (13) (verkaufen, Präsens) nur noch Bio-Backwaren.

TIPP

Die Verben *denken, wissen, kommen, gehen* und *sehen* verwendet man auch in der gesprochenen Sprache oft im Präteritum. *Ich wusste, dass du das schaffst.*